



Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.291.959

Wien, am 23. Mai 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Nikolaus Scherak, MA, Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen haben am 23. März 2023 unter der Nr. **14570/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Zwei Jahre Hass-im-Netz Bekämpfungsgesetz: Rückblick und Ausblick“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Fragen 1:

- *Wie viele Strafanzeigen wurden in den Jahren 2021 und 2022 betreffend des HiNBG im Allgemeinen erstattet? Bitte um Auflistung nach Bundesländern und Geschlecht der anzeigenden Person.*

Durch das HiNBG wurden die §§ 107c, 120a und 283 StGB novelliert bzw. eingeführt. Die statistische Auswertung zu diesen Delikten ist in den folgenden Fragen 2-6 dargestellt.

Zu den Fragen 2 und 3:

- *Wie viele Anzeigen betreffend Cybermobbing nach § 107c StGB gab es vor in Kraft treten des HiNBG, jeweils in den Jahren 2018, 2019 und 2020? Bitte um Aufschlüsselung aller Antworten jeweils nach Bundesländern, Geschlecht der anzeigenden Person sowie nach Plattformen, auf denen das Cybermobbing nach § 107c StGB stattgefunden hat.*

- Wie viele Anzeigen betreffend Cybermobbing nach § 107 StGB gab es in den Jahren 2021 und 2022, nach in Kraft treten des HiNBG? Bitte um Aufschlüsselung aller Antworten jeweils nach Bundesländern, Geschlecht der anzeigenden Person sowie Plattformen, auf denen das Cybermobbing nach § 107c StGB stattgefunden hat.

§107 c StGB (Fortdauernde Belästigung im Wege der Telekommunikation oder eines Computersystems)			
Straftatenanzahl	2018	2019	2020
Burgenland	10	9	8
Kärnten	18	13	14
Niederösterreich	60	63	48
Oberösterreich	37	35	61
Salzburg	20	28	18
Steiermark	37	35	49
Tirol	20	19	17
Vorarlberg	5	9	8
Wien	101	119	106
Österreich	308	330	329

§ 107c StGB (Fortdauernde Belästigung im Wege der Telekommunikation oder eines Computersystems)			
Anzahl Opfer	2018	2019	2020
Burgenland	12	20	10
männlich	3	4	2
weiblich	9	16	8
Kärnten	18	15	15
Männlich	6	6	2
Weiblich	12	9	13
Niederösterreich	79	68	60
männlich	26	19	14
weiblich	53	49	46

Oberösterreich	48	38	72
männlich	17	13	18
weiblich	31	25	54
Salzburg	23	29	19
männlich	10	8	7
weiblich	13	21	12
Steiermark	57	39	57
männlich	11	10	15
weiblich	46	29	42
Tirol	25	21	17
männlich	2	6	2
weiblich	23	15	15
Vorarlberg	5	9	8
männlich	2	0	3
weiblich	3	9	5
Wien	119	149	122
männlich	24	36	39
weiblich	95	113	83
Österreich	386	388	380

§107 c StGB (Fortdauernde Belästigung im Wege der Telekommunikation oder eines Computersystems)		
Straftatenanzahl	2021	2022
Burgenland	60	12
Kärnten	22	25
Niederösterreich	63	41
Oberösterreich	43	59
Salzburg	22	28
Steiermark	60	58
Tirol	20	15
Vorarlberg	12	20

Wien	147	144
Österreich	395	402

§107 c StGB (Fortdauernde Belästigung im Wege der Telekommunikation oder eines Computersystems)		
Anzahl Opfer	2021	2022
Burgenland	9	17
männlich	4	5
weiblich	5	12
Kärnten	25	40
Männlich	8	15
Weiblich	17	25
Niederösterreich	71	44
männlich	21	11
weiblich	50	33
Oberösterreich	50	68
männlich	7	21
weiblich	43	47
Salzburg	24	30
männlich	6	9
weiblich	18	21
Steiermark	61	70
männlich	16	22
weiblich	45	48
Tirol	22	15
männlich	6	3
weiblich	16	12
Vorarlberg	19	21
männlich	5	8
weiblich	14	13

Wien	152	161
männlich	25	41
weiblich	127	120
Österreich	433	466

Es darf erläuternd angemerkt werden, dass eine statistische Detailauswertung der benutzten Informationsplattformen nicht möglich ist.

Zu den Fragen 4 und 5:

- *Wie viele Anzeigen betreffend Verhetzung nach § 283 Abs. 1 Z 2 StGB im Netz gab es vor in Kraft treten des HiNBG, jeweils in den Jahren 2018, 2019 und 2020? Bitte um Aufschlüsselung aller Antworten jeweils nach Bundesländern, Geschlecht sowie Plattformen, auf denen die Verhetzung nach § 283 Abs. 1 Z 2 StGB stattgefunden hat.*
- *Wie viele Anzeigen betreffend Verhetzung nach § 283 Abs. 1 Z 2 StGB im Netz gab es in den Jahren 2021 und 2022, nach in Kraft treten des HiNBG? Bitte um Aufschlüsselung aller Antworten jeweils nach Bundesländern, Geschlecht der anzeigenden Person sowie Plattformen, auf denen die Verhetzung nach § 283 Abs. 1 Z 2 StGB stattgefunden hat.*

§283 StGB (Verhetzung)			
Straftatenanzahl	2018	2019	2020
Burgenland	13	15	6
Kärnten	33	8	15
Niederösterreich	67	73	50
Oberösterreich	29	15	44
Salzburg	15	16	19
Steiermark	21	22	56
Tirol	30	16	18
Vorarlberg	13	5	11
Wien	196	121	72
Österreich	417	291	291

§283 StGB (Verhetzung)		
Straftatenanzahl	2021	2022
Burgenland	16	13
Kärnten	22	10
Niederösterreich	48	36
Oberösterreich	123	35
Salzburg	12	12
Steiermark	30	26
Tirol	16	12
Vorarlberg	12	5
Wien	71	50
Österreich	350	199

Es darf erläuternd angemerkt werden, dass eine statistische Detailauswertung der benutzten Informationsplattformen und nur des Absatzes 1 Ziffer 2 dieses Straftatbestandes nicht möglich ist. Weiters werden für diesen Tatbestand keine Opferzahlen (inkl. Geschlecht) erfasst.

Zur Frage 6:

- *Wie viele Anzeigen betreffend des neuen Tatbestandes "Upskirting" nach § 120 StGB gab es in den Jahren 2021 und 2022? Bitte um Aufschlüsselung aller Antworten jeweils nach Bundesländern, Geschlecht der anzeigenden Person sowie Plattformen.*

§120a StGB (Unbefugte Bildaufnahmen)		
Straftatenanzahl	2021	2022
Wien	32	69
Niederösterreich	21	29
Burgenland	0	24
Steiermark	26	37
Oberösterreich	18	54
Kärnten	20	16

Salzburg	9	22
Tirol	12	12
Vorarlberg	5	7
Österreich	132	255

Es darf erläuternd angemerkt werden, dass eine statistische Detailauswertung der benutzten Informationsplattformen nicht möglich ist. Weiters werden für diesen Tatbestand keine Opferzahlen (inkl. Geschlecht) erfasst.

Zu der Frage 7:

- *Ist Ihr Ressort in die Vorbereitungen zur Umsetzung des DSA in Österreich eingebunden?*

Ja.

Zu der Frage 8:

- *Welche rechtlichen Änderungen sind im Zuständigkeitsbereichs Ihres Ressorts aufgrund des DSA geplant?*
a. *Wann werden die Änderungen vorgestellt?*

Im Zuge der Umsetzung des DSA wird in meinem Ressort laufend beobachtet, ob sich ein etwaiger legislativer Handlungsbedarf ergibt um im Anlassfall rasch die rechtlichen Rahmenbedingungen adäquat anpassen zu können.

Gerhard Karner

